



# KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Ausstellungen  
Begegnungen  
Studienzentrum

---

## „Dienstags in der Gedenkstätte Fuhlsbüttel“

### Gefangene in Fuhlsbüttel: Agnes Gierck

Agnes Gierck, am 28. Februar 1886 in Wechmar geboren, wuchs in bescheidenen Verhältnissen auf und arbeitete nach dem Umzug der Familie nach Hamburg als Hausangestellte und Plätterin. 1909 heiratete sie den Steinträger Karl Gierck. Sie lebten mit ihren drei Kindern in Hamburg-Langenhorn. 1929 trat das Ehepaar der KPD bei und schloss sich 1933 dem illegalen Widerstand an. Agnes Gierck wurde, so das Ermittlungsergebnis der Gestapo 1935, Hauptkassiererin der „Roten Hilfe“ in Langenhorn, verteilte Flugblätter und zahlte Beiträge für die illegale KPD. Am 1. Oktober 1934 wurde fast die gesamte Familie verhaftet. Agnes Gierck wurde zu einer Zuchthausstrafe von zwei Jahren verurteilt, die sie in der Strafanstalt Lübeck-Lauerhof verbüßte. Ihr Mann, ihr Sohn Herbert und ihr Schwiegersohn Willi Goes erhielten Freiheitsstrafen von eineinhalb bzw. eineinviertel Jahren. Beide Söhne fielen im Zweiten Weltkrieg. Agnes Gierck erkrankte und starb am 12. November 1944.

1997 wurde in Langenhorn der nach einem Kriegsverbrecher benannte Peter-Mühlens-Weg in Agnes Gierck-Weg umbenannt.

Ein Gespräch mit der **Klasse 6b** des Gymnasiums Heidberg, die für ihre Recherchearbeit über Agnes Gierck mit einem Landespreis und einem 3. Bundespreis des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten und für ihren Einsatz darüber hinaus mit dem Bertini-Preis ausgezeichnet wurde, ihrer Lehrerin **Frau Dr. Hertel** und den beiden **Enkelinnen** von **Agnes Gierck**.

Foto: Agnes Gierck, geb. Höhne, mit ihren Kindern Wilma, Herbert und Erwin, 1918.

### **Dienstag, 30. März 2010, 19.00 Uhr**

Eine Veranstaltung der Gedenkstätte Konzentrationslager und Strafanstalten Fuhlsbüttel

**Das Gespräch findet statt im Gemeindehaus St. Marien,  
Am Hasenberge 44, Hamburg-Fuhlsbüttel (Nähe S-Bahnhof Ohlsdorf)**

Weitere Informationen: Herbert Diercks, KZ-Gedenkstätte Neuengamme  
Telefon: 0 40 – 4 28 13 15 17, E-Mail: herbert.diercks@bksm.hamburg.de